

Wir kommen gerne zu Ihnen!

Leciaction

THERAPIE IM DIALOG

Gerne würden wir Ihnen das Wirkprinzip noch näher erläutern. Dazu kommen wir auch gerne in Ihre Schule, um den Schülerinnen und Schülern das Therapiekonzept persönlich vorzustellen.

Wählen Sie bitte unter folgenden Möglichkeiten und schicken Sie uns ein Fax an 06452 92 942-15 oder eine Mail an customer-services@athenstaedt.de oder rufen Sie uns einfach an unter 06452 92 942-0.

- Wir können uns eine Präsentation in der Schule vorstellen. Nehmen Sie zur Abstimmung weiterer Einzelheiten bitte telefonisch Kontakt mit uns auf.
- Bevor wir Sie zu einer Präsentation einladen, haben wir noch einige Fragen. Nehmen Sie bitte zur weiteren Abklärung telefonisch Kontakt mit uns auf.
- Schicken Sie uns zunächst nur weiteres Informationsmaterial zu. Wir kommen dann ggf. wieder auf Sie zu.

Name der Schule

Ansprechpartner

PLZ/Ort

Straße, Hausnummer

Telefonnummer

E-Mail

Die Vorteile des Wirkprinzips

- ★ Schneller, sicherer Wirkungseintritt nach 15–30 Minuten
- ★ Schonende Wirkung ohne Nebenwirkungen und Gewöhnung
- ★ Breites Anwendungsspektrum
- ★ Bedenkenlos zu empfehlen



Lecicarbon® E / K / S CO₂-Laxans

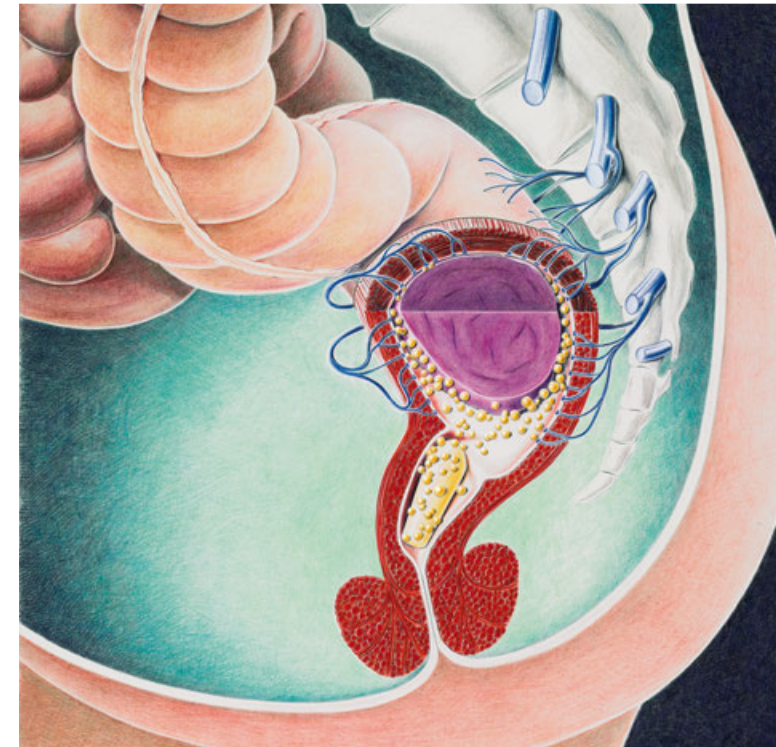
Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarterweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO₂-Laxans. Lecicarbon® CO₂-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin). Packungsbeilage beachten.

www.lecicarbon.de

athenstaedt D-Battenberg (Eder)

Leciaction

THERAPIE IM DIALOG



Kohlendioxid-Zäpfchen gegen Verstopfung

INFORMATION FÜR PTA-SCHULEN

PTA-Wissen: Kohlendioxid-Zäpfchen gegen Verstopfung

Seit mehr als 80 Jahren werden CO₂-Zäpfchen erfolgreich in der Verstopfungsbehandlung eingesetzt.

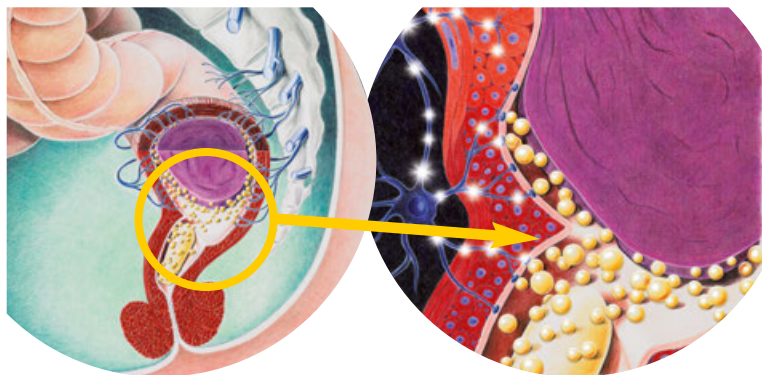
Das Besondere an dieser Therapie: CO₂-Zäpfchen, in der Apotheke unter dem Markennamen Lecicarbon® erhältlich, sind nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Säuglingen und Kindern und sogar in der Schwangerschaft gleichermaßen geeignet, die Verstopfung schnell, sanft und sicher zu beseitigen.

Grundlage für diese universelle, altersunabhängige Anwendbarkeit ist das ebenso einfache wie geniale Wirkprinzip, das – nach dem Vorbild der Natur – gezielt den natürlichen Abführreflex aktiviert.

Die Zäpfchen wirken unmittelbar am Ort des Geschehens. Der Magen wird geschont, das Gesamtsystem wird nicht belastet. Entsprechend vielseitig sind die Einsatzmöglichkeiten: ob bei gelegentlicher oder chronischer Verstopfung, Verstopfung bei Handicap, Verstopfung als Folge von chronischen Grunderkrankungen wie Diabetes, Multipler Sklerose, Morbus Parkinson oder Verstopfung als Folge einer Schmerz- oder Krebstherapie, CO₂-Entwickler bieten immer noch das genial einfache Wirkprinzip gegen Obstipation.

UNSER ANGEBOT FÜR PTA-SCHULEN

- ▶ Wir kommen nach Ihren zeitlichen Vorgaben in die Schule und bringen Ihren Schülerinnen und Schülern das Wirkprinzip in einem kurzweiligen anschaulichen Fachvortrag näher: aus der Praxis für die Praxis!
- ▶ Wir stehen im Anschluss für Fragen, Anregungen und Diskussionen gerne zur Verfügung.
- ▶ Wir haben einprägsames Präsentationsmaterial zur Wirkung von CO₂ als Laxans vorbereitet, das wir auch gerne zur weiteren Nutzung in der Schule belassen.



Das Kohlendioxid wird freigesetzt. Die Darmmuskulatur wird sanft massiert ...

... und löst den Entleerungsreflex im Enddarm nach 15 bis 30 Minuten aus.

1 Lecicarbon®-Zäpfchen entwickeln im Enddarm feinerlige Mikrobubbles aus Kohlendioxid.

2 Diese „Microbubbles“ dehnen behutsam die Darmwand.

3 Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex sicher nach 15 bis 30 Minuten ausgelöst – ohne Nebenwirkungen, ohne Gewöhnung, auch nicht bei Langzeiteinnahme.

„Schneller befreit – Zeit für anderes!“

Laxantien im Vergleich

Substanzklasse	Wirkprinzip	Wirkungseintritt	Nebenwirkungen
Füll- und Quellstoffe Indische Flohsamenschalen, Flohsamen, Leinsamen, Sterculia, Weizenkleie	Volumenvermehrung durch Wasseraufnahme, Darmwanddehnung, reflektorisch ausgelöste Defäkation	... nach 12-24 Std.	Völlegefühl, Flatulenz, mechanische Obstruktion bei ungenügender Flüssigkeitszufuhr, Allergie nach Flohsamen in Einzelfällen
Osmotische Substanzen Salinische Laxanzien, Glaubersalz (NaSO ₄), Bittersalz (MgSO ₄)	Gut wasserlösliche, schwer resorbierbare Salze, osmotische Wasserbindung	... nach 1-2 Std.	Flatulenz, Meteorismus Elektrolytstörungen möglich
Zucker Lactulose	Osmotisch-aktive, metabolische Spaltprodukte	... nach 24-48 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Meteorismus, Flatulenz Elektrolytverschiebung, Hypermagnesiämie
Zuckeralkohole Mannitol Sorbitol	Osmotisch-aktive, metabolische Spaltprodukte	... nach 2-10 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Meteorismus, Flatulenz Elektrolytverschiebung, Hypermagnesiämie
Macrogol (PEG) Macrogole plus Elektrolyte	Osmotische Wasserretention im Lumen, Dehnungsreflex	... nach 10 Std.	Vereinzelt abdominale Befindlichkeitsstörungen
Abführzäpfchen (CO₂-Entwickler) z. B. Lecicarbon® E, K und S	Dehnungsreflex, physiologische Wirkung durch CO₂	... nach 15-30 Minuten	Keine Nebenwirkungen! Keine Gewöhnung!
Stimulantien Anthrachinone, Diphenole (Bisacodyl), Rizinusöl, Natriumpicosulfat	Antiresorptiv, sekretagog, prokinetisch im Colon	... nach 5-10 Std. ... nach 4-10 Std. ... nach 2-8 Std. ... nach ca. 6 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Elektrolytstörungen, sekundärer Hyperaldosteronismus, Pseudomelanosis coli nach Anthranoiden
Gleitmittel Paraffinöl Glycerin	Antiresorptiv, sekretagog		Reizung der Darmschleimhaut, Aspirationspneumonie nach Paraffinöl, Malabsorption fettlöslicher Vitamine
Rektale Entleerungshilfen Klysmen, Docusal-Natrium	Antiabsorptiv, sekretagog	... nach wenigen Minuten	Reizung der Analschleimhaut
Sonstige Probiotika	Normalisierung der Darmflora	... nach mehreren Tagen	Studien zum Wirkungsmechanismus und Aussagen zu Nebenwirkungen liegen nicht vor

Die Tabelle charakterisiert die heute verfügbaren Laxantien nach Substanzklassen, Wirkprinzip, Wirkungseintritt und Nebenwirkungen. Dr. Lutz-Michael Lautenbacher, Vereidigter Sachverständiger für Arzneimittel, Lebensmittel und Kosmetik, Gräfelting bei München. Erstellung/Veröffentlichung: Folder „Verstopfung – Wirkprinzipien im Vergleich“, München 2007